**Energetisches Quartierskonzept nördliches Handewitt (Timmersiek, Ellund, Gottrupel):   
Versorgungssicherheit, Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit**

Liebe Handewitterinnen, liebe Handewitter im Bereich Timmersiek, Ellund und Gottrupel,

die Gemeinde Handewitt möchten sich auch in Zukunft modern aufstellen und zukunftsfähige Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Themen und Herausforderungen entwickeln. Im Bereich Klimaschutz haben wir als Gemeinde Handlungsmöglichkeiten! Viele nutzen wir schon, wie die Versorgung von Teilen des Quartiers mit Abwärme aus den Biogasanlagen in Timmersiek und Ellund und mit weiteren wollen wir uns beschäftigen, hier insbesondere mit Möglichkeiten zur Energieeinsparung am Haus und einer klimafreundlichen Wärmeversorgung. Unser Ziel ist es auch, mit Klimaschutz Geld zu sparen.

Mit diesen Themen wird sich in den kommenden Monaten das energetische Quartierskonzept in Handewitt für den Bereich Timmersiek, Ellund und nördl. Teil Gottrupels beschäftigen, das wir als Gemeinde mit Hilfe von Förderungen durch den Bund und das Land beauftragt haben.

Ich lade Sie hiermit, auch im Namen der Gemeindevertretung, herzlich zur Auftaktveranstaltung am

**Donnerstag, den 09. März, 18:30 Uhr**

im **Schützenverein Ellund, Waldstraße 26a,** ein.

Dort können Sie sich über die anstehenden Arbeiten informieren und eigene Vorschläge einbringen.

Im Quartier werden demnächst **drei kostenlose Muster-Sanierungsberatungen** für Wohnhäuser erstellt, die den Eigentümern Handlungsmöglichkeiten, Kosten und Einsparungen deutlich machen.

Der Einladung beigefügt finden Sie einen Informationsfragebogen über die energetische Situation Ihres Hauses. Bitte füllen Sie diesen aus und bringen ihn mit zur Veranstaltung, er ist gleichzeitig Ihre „Bewerbung“ um eine kostenlose Muster-Sanierungsberatung.   
Voraussetzung für die Beratung ist lediglich Ihr Einverständnis, dass, ohne Nennung von Namen und Adresse, ein Außenfoto Ihres Hauses, die energetische Situation und die empfohlenen Maßnahmen in den Projektbericht, der öffentlich verfügbar sein wird, aufgenommen werden, und dass diese Ergebnisse in gleicher Weise auf den nächsten Veranstaltungen in der Gemeinde vorgestellt werden. Die Angaben aus allen Fragebögen werden zudem in anonymisierter Form zur Erfassung der energetischen Ausgangssituation des Quartiers genutzt (siehe Datenschutzerklärung).

Für Ihr leibliches Wohl wird mit einem kleinen Imbiss gegen Ende der Veranstaltung gesorgt. So haben Sie die Möglichkeit, untereinander, mit der Klimaschutzmanagerin der Klimaschutzregion Flensburg und mit den beauftragten Ingenieurbüros IPP ESN Power Engineering und FRANK näher ins Gespräch zu kommen.

Ich würde mich über Ihre Teilnahme am 09. März freuen.

Ihr

*Thomas Rasmussen*

Bürgermeister